

Vorsicht am Alpenhauptkamm im schneearmen Nordsektor



Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm



2300 m

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Niedere Tauern Süd, Nockberge



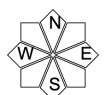
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



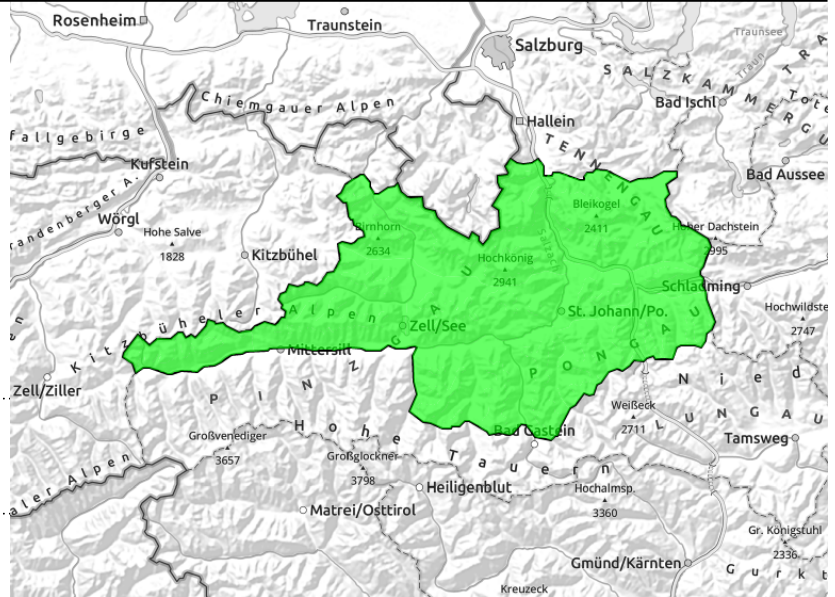
Exposition



19.12.2020

Regionsbericht

Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm



in schattigen Lagen und hochalpin, wenige Gefahrenpunkte

Wenig Schnee, kamnahe Tribschneepakete

Wenige Gefahrenstellen. Einige wenige Punkte existieren, wo man ein trockenes Schneebrett auslösen kann. Am ehesten im sehr steilen und nordseitigen Gelände oberhalb von 2200 m am Übergang von wenig zu mehr Schnee.

Schneedeckenaufbau

Harte Windharschdeckel, Schmelzkrusten und gepresster Pulverschnee überwiegen. Ältere Tribschneepakete im Hochgebirge sind verfestigt; sie liegen teilweise auf weichen, bodennahen Schichten (Zuckerschnee durch die aufbauende Umwandlung), welcher zur Bruchausbreitung neigen kann. Schneelage ist deutlich unterdurchschnittlich.

Wetter

Am Samstag ist es wolkenlos, die Fernsicht ist in höheren Lagen ausgezeichnet. Abgesehen von lokalen Fallwinden bleibt der Wind schwach. Temperaturen in 2000m +3 Grad, in 3000m -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung bis Sonntag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

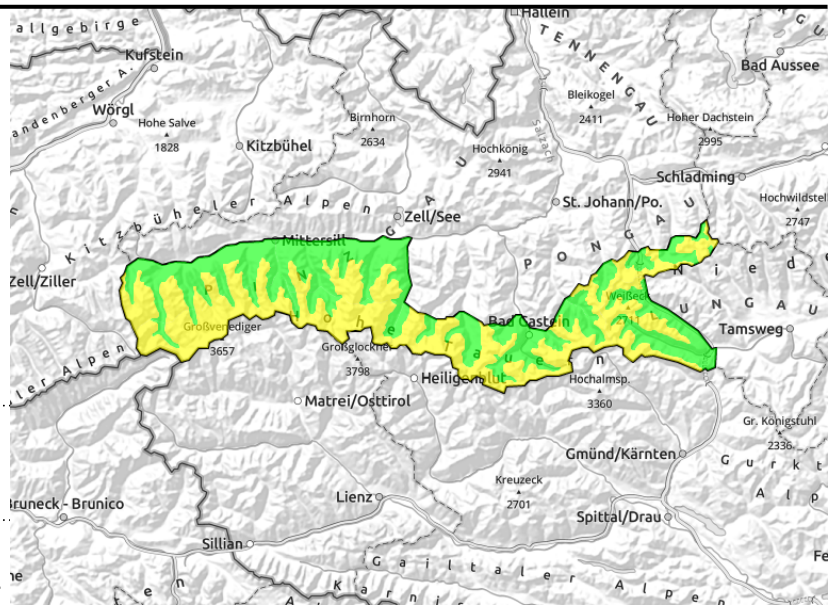
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

**Großvenedigergruppe Nord,
Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Nord, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe,
Muhr**



in schattigen Lagen und hochalpin, vereinzelt auslösbar im Übergang von wenig zu viel, beginnt ab ca. 2300 m aufwärts



aus extrem steilem Grasmattengelände in den schneereichen Zonen

Vorsicht bei schneearmen Übergängen im sehr steilen Nordsektor, vereinzelt Gleitschnee

Beachten sollte man alte Tribschneepakete im steilen und kalten Nordsektor (W-N-O) oberhalb von etwa 2300 m, insbesondere wenn die umliegenden Bereiche schneearm und abgeblasen sind. Vereinzelt kann man dort mit großer Zusatzbelastung (zu Fuß, beim Beisammenstehen, Sprung, Sturz etc.) ein mittelgroßes Schneebrett auslösen. Gefahrenstellen gibt es kammnah und kammfern hinter Geländekanten. Zweites und nachgeordnetes Gefahrenmoment sind wenige spontane Gleitschneelawinen aus dem sehr steilen Grasmattengelände in den schneereichen Zonen.

Schneedeckenaufbau

Feste Oberflächen dominieren, teilweise sehr hart, nur windgeschützt findet man auch gesetzten Pulver oder hochalpin oberhalb von 2500 m schnittige Windharschdeckel. Alte Tribschneepakete sind kompakt oder hart, im Nordsektor liegen sie teilweise auf weichen Schichten. Bodennah findet man in den schneearmen und abgeblasenen Zonen losen Zuckerschnee durch die aufbauende Umwandlung der letzten Woche.

Wetter

Am Samstag bleibt der Himmel wolkenlos, die Fernsicht ist in höheren Lagen ausgezeichnet. Der Wind weht meist schwach, in exponierten Lagen erreicht er um 30 km/h aus Süd. Temperaturen in 2000m um 2 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung bis Sonntag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

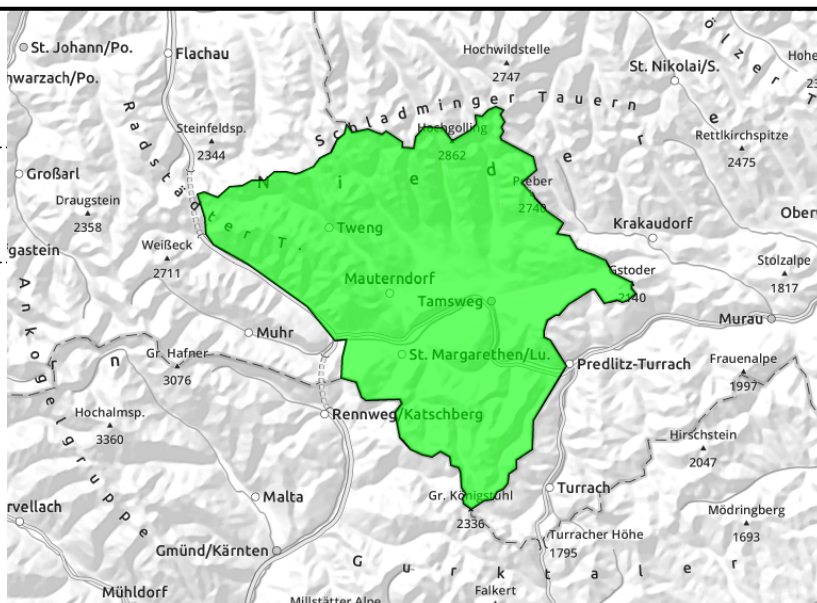


Regionsbericht

Niedere Tauern Süd, Nockberge



in schattigen Lagen und hochalpin, wenige Gefahrenpunkte im schneearmen Zonen



Wenige Gefahrenstellen im hochalpinen Nordsektor

Weiterhin geringe Lawinengefahr. Es gibt wenige Gefahrenstellen. Einige wenige Punkte existieren, wo man ein trockenes Schneebrett auslösen kann. Am ehesten im sehr steilen und nordseitigen Gelände oberhalb von 2200 m am Übergang von wenig zu mehr Schnee.

Schneedeckenaufbau

Deutlich mehr Schnee als nördlich der Tauern. Häufig gibt es Krusten und verfestigte Schichten an der Oberfläche, rein schattseitig findet man auch alten Pulver. Die Schneedecke ist relativ stabil und neigt kaum zu Brüchen. Labilere Kombinationen mit dünnen Tribschneepaketen auf bindungslosen, bodennahen Schichten findet man in abgewehrten und schneearmen Kambbereichen.

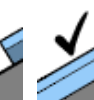
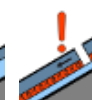
Wetter

Am Samstag bleibt der Himmel wolkenlos, die Fernsicht ist in höheren Lagen ausgezeichnet. Der Wind weht meist schwach. Temperaturen in 2000m -1 Grad, in 3000m -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung bis Sonntag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

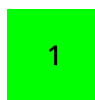
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

